

Hauses habe ich der Unterzeichnete, vermittelst der vorerwähnten hohen Tribunalverfügung mit diesem Verkauf beauftragte Notar, Termin auf Sonnabend den 22. Mai dieses Jahres bestimmt. Kaufslustige können sich daher am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des Herrn Maire Kraft zu Benterode einfinden, und hat der Höchstbietende in Ansehung des Zuschlages das Weitere vom königlichen Distriktribunale in Kassel zu gewärtigen, auch wird daneben bekannt gemacht, daß das vorbeschriebene Wohnhaus von dem Herrn Gläubiger zu 80 Rthlr. eingesetzt worden ist, und der die Verkaufsbedingungen enthaltende Aufsatz täglich bei mir eingesehen werden kann. Am 30. März 1813.

Der Kantonsnotar,
H. E. F. Kruckeberg.

10. Kassel. Der Kaiserliche Domainen Receveur Herr Böcker alhier hat Namens des Donataires Herrn Borel die dem Maire Los zu Bocke zugehörige in der Anale zwischen Nicus Utermarck und dem Walde gelegene Erbwinde 2 $\frac{1}{2}$ Acker, 6 $\frac{1}{2}$ Rthl. haltend wegen rückständiger Zehntgelder durch den Tribunal Huissier Johann Georg Ludwig Möller zu Münden unterm 21. April 1813 mit Arrest bestricken, und das hierüber aufgenommene Protokoll unterm 27sten gedachten Monats in die Hypotheken Register zu Kassel eintragen lassen. Dieses und daß der Verkaufstermin nächstens bekannt gemacht werden wird, bringt unterzeichneter Anwalt des den Verkauf betreibenden Gläubigers hierdurch zu eines jeden Wissenshaft. Den 3. März 1813.

Kempf.

Verpachtung:

1. Kassel. Die zu den Dotationen 4. u. 5. Klasse gehörigen Zehnten vor Landwerhagen, Münden, Sichelstein und Spickershausen im Kanton Münden so wie der vor Unterrieden, Kanton Wigenhausen, sollen von Maitag 1813 an, auf anderweite 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu Termin auf Sonnabend den 22. Mai d. J. in der Wohnung des Herrn Kanton Notar Kruckeberg zu Münden Morgens 10 Uhr festgesetzt worden ist. Solches wird dem Publikum hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht. Den 26. April 1813.

Böcker,

Domainen Receveur im Bureau Münden.

Logis in Kassel zu vermietten:

1. In der Martinsstraße Nr. 76 ein meublirtes Logis den 1. Mai.

2. Auf dem Markt in Nr. 677 eine Stube, Kammer und Küche auf Johanni für einen stillen Haushalt.
3. Ein tapezirtes Zimmer benebst Kammer mit Meubles für einen ledigen Herrn in der obersten Petrisstraße Nr. 293 Monatsweise und kann den 1. Mai bezogen werden.
4. Die Beletage nahe am alten Schloß in Nr. 695 auf Johanni.
5. Schloßstraße Nr. 151 ein Logis mit Meubles für einen einzelnen Herrn; den 1sten Mai.
6. In der obersten Johannesstraße Nr. 384 ist ein meublirtes und tapezirtes Zimmer in der Beletage für einen ledigen Herrn.
7. In Nr. 251 der untern Jacobsstraße unten auf der Erde, in Stube, Kammer, Küche, Holzstall und Keller bestehend, auf Johanni.
8. Ein Logis in der Kruckgasse No. 595 gleicher Erde bestehend aus Stube, Küche, Stallung, Heusboden, Holzplatz und Keller sogleich.
9. Vor dem Napoleonthore in der alten Allee Nr. 8 ein groß und ein klein Logis von Stube, Kammer, Küche, Holz und Kellerraum mit oder ohne Meubles sogleich.
10. In No. 97, der Dionisienstraße, die 2te Etage, bestehend in 3 tapezirten Stuben, Küche, 2 Kammern und verschlossenen Holz- und Kellerplatz, ohne Meubles; sogleich.
11. Zwei Etagen in einem neuen Hause, bestehend aus 8 heizbaren ganz modern tapezirten Stuben, 2 Küchen, 6 Kammern, 2 Keller, Stall für 2 Pferde nebst Fourage Boden, auch die ganze Mansarde in Nr. 162 $\frac{1}{2}$ am Königsplatz; sogleich oder auf Johanni. Das Nähere im Eckhause der Ludwigsstraße eine Treppe hoch.
12. Beim Schreiner Helmke auf der Ahne Nr. 918, Stube, Kammer und Küche; sogleich oder Johanni.
13. Am Judenbrunnen Nr. 814 2 Stuben 3 Kammern Platz für Holz und im Keller, sogleich oder auf Johanni.
14. Bei Herr Freudenthal in der untern Königsstraße sind 2 Etagen zu vermietten.
15. Ein Wohnhaus auf dem Waisenhof alhier No. 621, besteht aus 2 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Kellerraum, Brunnen und Stallung ist zu vermietten.
16. 159 in der Schloßstraße die Beletage enthält eine